

FINANZBERICHT
30. Juni 2018



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2018 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis Juni 2018

Umsatzerlöse			
Q2 2018	309.582		+10,4%
Q2 2017	280.461		
Ergebnis vor Ertragsteuern (vor PPA)*			
Q2 2018	24.526		+22,1%
Q2 2017	20.092		
Ergebnis vor Ertragsteuern (nach PPA)*			
Q2 2018	23.704		+23,5%
Q2 2017	19.188		
Eigenkapitalquote			
Q2 2018	48,2%		-3,2%
Q2 2017	49,8%		
Nettoverschuldung			
Q2 2018	68.483		+145,6%
Q2 2017	27.881		
Mitarbeiter			
Q2 2018	1.539		+5,8%
Q2 2017	1.455		

* PPA = Purchase Price Allocation

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Überblick von Januar - Juni 2018

Der Einhell-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2018 das Geschäftsvolumen erhöhen und erzielte einen Umsatz von EUR 309,6 Mio. Währungseffekte haben die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit EUR 12,8 Mio. negativ beeinflusst. Maßgeblich dafür waren Effekte aus der Umrechnung von Fremdwährungen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und vor PPA-Effekten beträgt EUR 24,5 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 7,9% (i. Vj. 7,2%) des Umsatzes. Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,8 Mio. negativ. Unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von EUR 23,7 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von etwa 7,7% (i. Vj. 6,8%).

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

D/A/CH

Der ifo Geschäftsklimaindex in der gewerblichen Wirtschaft ist im Juni 2018 auf 101,8 Punkte gesunken, nach 102,3 Punkten im Vormonat Mai. Die Unternehmer waren weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die Erwartungen bleiben jedoch unverändert leicht optimistisch.

Die Inflationsrate in Deutschland ist im Juni 2018 auf 2,1% gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Höhere Preise für Energieprodukte haben die Inflation in Deutschland im Juni weiter ansteigen lassen.

Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten Quartal 2018 um 0,5%. Im ersten Quartal betrug der Anstieg 0,4%. Getragen wurde das Wachstum in Europas größter Volkswirtschaft von der anhaltenden Kauflaune der Verbraucher.

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie sind im Juni 2018 zurückgegangen. Im Juni sind bei den Unternehmen 4,0% weniger Bestellungen eingegangen als im starken Vormonat, so das Statistische Bundesamt.

Im Juni 2018 wurden von Deutschland Waren im Wert von 115,5 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 93,7 Milliarden Euro importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2018 um 7,8% und die Einfuhren um 10,2% höher als noch im Vorjahreszeitraum.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2018 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 19,3 Milliarden Euro ab.

Die Arbeitslosenzahl in Deutschland geht weiter zurück. Im Juni 2018 waren 2,276 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, das sind 197.000 weniger als noch ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote sank im Juni auf 5,0%.

Der Baumarkthandel in Deutschland konnte im ersten Halbjahr 2018 Umsätze in Höhe von EUR 9,76 Mrd. erzielen. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 1,7% im Vergleich zum Vorjahr. Verantwortlich für die positive Branchenbilanz ist vor allem das starke zweite Quartal, so der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.). Im ersten Quartal 2018 verzeichnete die Branche noch einen Umsatzrückgang von 7,1%. Der Branchenverband bleibt zuversichtlich, die Jahresziele zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet der BHB mit einem Umsatzwachstum von 1,3%.

West- und Osteuropa

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone hat im zweiten Quartal 2018 an Schwung verloren. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs um 0,3% gegenüber dem Vorquartal. Im Jahresvergleich lag das BIP im zweiten Quartal um 2,1% höher.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2018 stärker gesunken als erwartet. Die Produktion in den Industriebetrieben der Währungsunion ist im Juni 2018 um 0,7% im Monatsvergleich gesunken. Im Mai war die Industrieproduktion noch um 1,4% im Vergleich zum Vormonat gestiegen.

Die Arbeitslosenquote des Euroraums nimmt weiterhin ab. Im Juni 2018 lag die Arbeitslosenquote bei 8,3%, so das Statistikamt Eurostat. Eine Quote unterhalb dieses Wertes gab es zuletzt im November 2008.

Die Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt zeigt sich in allen Mitgliedsstaaten der Eurozone. Im Jahresvergleich sei die Arbeitslosenquote im Juni ohne Ausnahme gesunken.

BIP Westeuropa in %	Q2/2018
Spanien	0,6
Frankreich	0,2
Italien	0,2

BIP Osteuropa in % (*)	Q2/2018
Kroatien	1,5
Polen	4,7
Rumänien	4,0
Tschechische Republik	4,5

(*) Zahlen aus Q2/2018 noch nicht verfügbar, es werden Zahlen aus Q1/2018 dargestellt

Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone ist im Juni leicht angestiegen. Die jährliche Inflationsrate erhöhte sich von 1,9% im Mai 2018, auf 2,0%. Experten rechnen damit, dass die Inflation im Euroraum bald wieder zurückgehen wird. Die aktuell höhere Inflation sei auf die Entwicklung der Preise für Energie und Nahrungsmittel zurückzuführen.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni 2018 um 2,1% über dem Stand von Juni 2017. Im Vergleich zum Vormonat Mai stieg der HVPI um 0,1%.

Damit wurde der für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) wichtige Schwellenwert von zwei Prozent erneut überschritten.

Übersee

Die australische Wirtschaft wächst inzwischen seit mehr als 26 Jahren in Folge. Das ist der längste je verzeichnete Aufschwung weltweit. Seit 2007 ist die Wirtschaft im Durchschnitt um 2,9% jährlich gewachsen. Die hohen Einnahmen konnten vor allem aufgrund des Rohstoffbooms und starker Binnenkonjunktur erzielt werden.

In den südamerikanischen Ländern in denen der Einzelkonzern aktiv ist, sowie in Australien, werden im Jahr 2018 folgende Wachstumsraten erwartet:

BIP in % (*)	Q2/2018
Argentinien	3,1
Australien	2,8
Kolumbien	2,9
Chile	3,0

(*) Prognosen für das Geschäftsjahr 2018 da keine Ist-Zahlen für 2018 verfügbar

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern

In den Monaten Januar bis Juni 2018 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 309,6 Mio. (i. Vj. EUR 280,5 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau. Erfreulicherweise konnte in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzanstieg verzeichnet werden.

Der Einhell-Konzern wendet seit 1. Januar 2018 die Regelungen des IFRS 15 zur Umsatzlegung an. Die Umsätze verminderten sich aufgrund der Anwendung des IFRS 15 „Umsatzerlöse mit Kunden“ im Berichtszeitraum um EUR 0,8 Mio. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum hätte sich bei einer Anwendung des IFRS 15 eine Umsatzreduzierung von EUR 0,6 Mio. ergeben.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 130,5 Mio. (i. Vj. EUR 118,9 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 42,1% (i. Vj. 42,4%).

In **Westeuropa** stieg der Umsatz auf EUR 62,6 Mio. (i. Vj. EUR 51,0 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und UK.

In **Osteuropa** konnten die Umsätze um EUR 2,2 Mio. auf EUR 36,7 Mio. erhöht werden (i. Vj. EUR 34,5 Mio.).

In der Region **Übersee** stieg der Umsatz leicht von EUR 60,4 Mio. auf EUR 61,0 Mio. Die Umsätze dieser Region bestehen überwiegend aus den bei der Ozito Industries erwirtschafteten Umsätzen.

In den **übrigen Ländern** inklusive Asien sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls angestiegen und betragen EUR 18,8 Mio. (i. Vj. EUR 15,7 Mio.).

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2018 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR 23,7 Mio. (i. Vj. EUR 19,2 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 7,7% (i. Vj. 6,8%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,8 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von EUR 24,5 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 7,9% (i. Vj. 7,2%).

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 17,0 Mio. (i. Vj. EUR 12,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 4,5 je Aktie (i. Vj. EUR 3,3 je Aktie).

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand erhöht und beträgt EUR 37,6 Mio. (i. Vj. EUR 33,7 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 45,8 Mio. (i. Vj. EUR 40,2 Mio.) liegen aufgrund der höheren Umsätze über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,7 Mio. (i. Vj. EUR -1,7 Mio.) auf Vorjahresniveau. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 2,8 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 4,5 Mio. Die Finanzaufwendungen beinhalten die hohen Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2018 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.539 Mitarbeiter (i. Vj. 1.455).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2018 und 30.06.2017 wie folgt dar:

	06/2018	06/2017
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	51,2	47,2
Vorräte	177,0	148,2
Forderungen und übrige Vermögenswerte	146,9	134,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18,0	12,5
Eigenkapital	189,5	170,3
Bankverbindlichkeiten	86,5	40,3

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 3,9 Mio. (i. Vj. EUR 3,5 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund des Umsatzanstiegs, auf EUR 177,0 Mio. (i. Vj. EUR 148,2 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 15,1 Mio. auf EUR 115,1 Mio. (i. Vj. EUR 100,0 Mio.). Die Anwendung des „Expected-loss-Modells“, welches der IFRS 9 vorschreibt führt zu einem zusätzlichen Abwertungsbedarf bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,2 Mio.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bewegen sich mit EUR 31,8 Mio. auf Vorjahresniveau (i. Vj. EUR 32,4 Mio.).

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 18,0 Mio. (Vj. EUR 12,5 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Bankverbindlichkeiten von EUR 40,3 Mio. auf EUR 86,5 Mio. Dies ist überwiegend auf die erhöhten Warenbestände und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum wurde die bereits stillgelegte Einhell Ukraine GmbH verkauft. Der Einhell-Konzern ist aber mit einer weiteren Gesellschaft in der Ukraine vertreten. Die ECommerce System GmbH wurde im Berichtszeitraum gegründet. An der ECommerce System GmbH hält die Einhell Germany AG 100% der Anteile.

Investor Relations

Am 25. April 2018 hat die Einhell Germany AG an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz in München teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2017 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Die Einhell Germany AG hat mit drei verschiedenen Banken die Verhandlungen über einen langfristigen Kredit über EUR 25,0 Mio. abgeschlossen. Der Kredit unterliegt einem KfW-Förderprogramm und hat eine Laufzeit von 10 Jahren. Aufgrund der guten Bonität des Konzerns konnten ausgezeichnete Konditionen erzielt werden. Die Auszahlung des Kredits wird noch im Jahr 2018 erfolgen.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern weiterhin ausreichend Kreditlinien zur Finanzierung des Umsatzwachstums.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage unter www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten

Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Entwicklung der Region D/A/CH

Voraussichtliche Entwicklung in %	2017	2018
BIP Deutschland	2,6	2,5

Für das Jahr 2018 erwartet die Bundesbank ein Bruttoinlandsprodukt von 2,5%. Die deutsche Wirtschaft profitiere von einer starken Nachfrage nach Industriegütern aus dem Ausland, zudem kurble die gute Lage am Arbeitsmarkt den privaten Konsum und den Wohnungsbau an.

Die Zahl der Arbeitslosen ist auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung gesunken. Der Chef der Bundesagentur für Arbeit ist zuversichtlich, die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Jahr 2018 deutlich senken zu können.

Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) rechnet für den Baumarkthandel in Deutschland im Geschäftsjahr 2018 mit einem Umsatzwachstum von 1,3%.

Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Der Wirtschaft in der Eurozone geht es so gut wie lange nicht mehr. Die EU-Kommission rechnet in den 19 Staaten des Währungsraums für das laufende Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,1%. Die Eurozone könnte damit das stärkste Wirtschaftswachstum seit gut einem Jahrzehnt erreichen.

Die Arbeitslosenquote in Nord-, West- und Südeuropa ist dank des anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs im vergangenen Jahr so niedrig gewesen wie seit 2008 nicht mehr. Wie die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mitteilte, wird dieser Trend auch im Jahr 2018 fortgesetzt werden, sie rechnet mit einer Arbeitslosenquote von 8,1%.

Entwicklung in der Region Übersee

In Australien und in den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

BIP in %	2017	2018
Argentinien	3,0	3,1
Australien	2,9	2,8
Kolumbien	2,0	2,9
Chile	1,0	3,0

Ausblick

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der Entwicklung in den Krisenregionen sowie der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Die Region **D/A/CH** entwickelt sich im Geschäftsjahr 2018 bisher dem Plan entsprechend. Bei der kwb Deutschland GmbH gehen wir weiter von einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis aus.

Die Tochtergesellschaften in der Region **Westeuropa** verzeichnen bisher einen sehr guten Geschäftsverlauf, welcher unserer Meinung nach auch in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt werden kann. Der Konzernkunde Bunnings hat seinen Rückzug aus dem britischen Markt verkündet. Wir stehen derzeit mit den neuen Eigentümern in Kontakt und führen Gespräche über die Fortsetzung des Geschäfts. Einhell wird sämtliche strategische Maßnahmen unterstützen.

Ebenfalls im Plan befinden sich die Tochtergesellschaften der Region **Osteuropa**. Lediglich die Gesellschaften in der Türkei und in Russland konnten die Erwartungen bislang nicht erfüllen. In der Türkei entwickelt sich das operative Geschäft grundsätzlich solide, jedoch belasten hohe Refinanzierungskosten für Darlehen in lokaler Währung die Gesellschaft enorm. Trotzdem konnte die türkische Gesellschaft bisher ein positives Ergebnis erzielen. Unsere russische Tochtergesellschaft befindet sich aufgrund der Schwäche des Rubels in einem herausfordernden Umfeld. Hier werden in den nächsten Monaten strukturellen Veränderungen im Bereich Vertrieb umgesetzt. Trotz einiger schwieriger Marktbedingungen erwarten wir einen weiteren positiven Geschäftsverlauf in der Region Osteuropa im Jahr 2018.

In der Region **Übersee** konnten einige der Gesellschaften ihre Umsatz- und Ergebnisprognosen nicht erreichen. In Kolumbien wurden bereits strukturelle Veränderungen im Bereich Lieferstruktur und Vertrieb vollzogen und es sind erste Fortschritte erkennbar. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte die budgetierten Umsatz- und Ergebniszahlen bislang nicht ganz erreichen. Beeinflusst wird dies auch aufgrund des im Vergleich zum Euro schwächelnden Australischen Dollars. Verluste erwirtschaftet die Gesellschaft in Argentinien. Das operative Geschäft mit Schlüsselkunden, lokalen Großhändlern sowie Eisenwarenhändlern läuft bisher recht ordentlich, jedoch führen starke Wechselkurseffekte zu hohen Verlusten. Falls sich die Kursentwicklung des Argentinischen Pesos nicht bessert, ist damit zu rechnen, dass noch im Laufe des Jahres 2018 die Regelungen des IAS 29 für Hochinflationenländer anzuwenden sind. Die Ergebnisauswirkung hängt von der weiteren Kursentwicklung der argentinischen Währung ab.

Die **Übrigen Länder** vor allem die asiatischen Tochtergesellschaften haben mit rückläufigen Rohermargen zu kämpfen. Dies ist vor allem auf die Funktion der asiatischen Gesellschaften zurückzuführen. Sie begleiten aktiv die strategische Entwicklung der Vertriebstochtergesellschaften. Verstärkte Vertriebsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2018 wie beispielsweise Marketingaktivitäten belasten die Gesellschaften.

Es wird für das verbleibende Geschäftsjahr von einem grundsätzlich positiven weiteren Geschäftsverlauf ausgegangen. Aus heutiger Sicht wird der Einhell-Konzern im Geschäftsjahr 2018 Umsätze in Höhe von EUR 610 bis 615 Mio., sowie eine Umsatzrendite vor Steuern von ca. 6,9% bis 7,4% erzielen. Damit bestätigt der Einhell-Konzern die im Juni angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2018.

Landau a. d. Isar, 23. August 2018

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2018 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	17.278	18.737
Sachanlagen	23.094	20.552
Finanzielle Vermögenswerte	713	388
Übrige langfristige Vermögenswerte	525	396
Aktive latente Steuern	9.551	7.167
	51.161	47.240
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	177.038	148.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.085	99.994
Übrige Vermögenswerte	31.799	32.387
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	1.583
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.020	12.467
	341.942	294.618
	<u>393.103</u>	<u>341.858</u>

Passiva	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	164.531	142.399
Übrige Rücklagen	-13.582	-10.558
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	187.288	168.180
Nicht beherrschende Anteile	2.248	2.106
	189.536	170.286
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	4.099	4.221
Finanzierungsverbindlichkeiten	123	0
Passive latente Steuern	3.817	2.761
Übrige Verbindlichkeiten	44	28
	8.083	7.010
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.190	65.058
Rückstellungen	34.132	32.004
Finanzierungsverbindlichkeiten	86.380	40.348
Übrige Verbindlichkeiten	26.782	26.930
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	222
	195.484	164.562
	<u>393.103</u>	<u>341.858</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	309.582	280.461
Sonstige betriebliche Erträge	4.249	3.085
Materialaufwand	-202.342	-186.242
Personalaufwand	-37.598	-33.676
Abschreibungen	-2.692	-2.491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.808	-40.208
Finanzergebnis	-1.687	-1.741
Ergebnis vor Ertragsteuern	23.704	19.188
Ertragsteuern	-6.438	-6.609
Konzernergebnis	17.266	12.579
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	249	190
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	17.017	12.389

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

in TEUR	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	23.704	19.188
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.692	2.491
- Zinserträge	-90	-127
+ Zinsaufwendungen	801	1.071
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	369	-25
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	27.476	22.598
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-34.744	-33.380
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	1.130	-21.555
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-2.896	-11.643
+/- Abnahme/Zunahme von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	399
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	139	-517
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	-982	9.360
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-37.659	-2.493
+/- Zunahme/Abnahme von Schulden im Zusammenhang mit der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	-136
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-47.536	-37.367
- Gezahlte Steuern	-5.087	-4.572
+ Erhaltene Zinsen	37	127
- Gezahlte Zinsen	-680	-670
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-53.266	-42.482
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-3.801	-3.456
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	-738	-523
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	30	85
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	600	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-170	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.079	-3.894
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	64.194	7.418
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	0	0
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-4.404	-2.894
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	0	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	59.790	4.524
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	1.175	-385
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.620	-42.237
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	14.400	54.704
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	18.020	12.467

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

				Übrige Rücklagen				Den Aktionären der Einhell Germany AG		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschiedsbetrag aus Währungs-umrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Neubewertungsrücklage gemäß IAS 19	Derivative Finanzinstrumente	zuzustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2017	9.662	26.677	132.905	-6.290	32	-1.106	316	162.196	1.882	164.078
Konzernergebnis	-	-	12.388	-	-	-	-	12.388	190	12.578
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-2.296	-	-	-1.214	-3.510	34	-3.476
Dividenden	-	-	-2.894	-	-	-	-	-2.894	-	-2.894
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni 2017	9.662	26.677	142.399	-8.586	32	-1.106	-898	168.180	2.106	170.286
Konzernergebnis	-	-	8.857	-	-	-	-	8.857	124	8.981
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-1.026	1	26	2.831	1.832	11	1.843
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-200	-200
Übrige Veränderungen	-	-	662	-	-	-	-	662	-	662
31. Dezember 2017	9.662	26.677	151.918	-9.612	33	-1.080	1.933	179.531	2.041	181.572
Konzernergebnis	-	-	17.017	-	-	-	-	17.017	249	17.266
Unrealisierte Gewinne- und Verluste	-	-	-	-2.185	-	-	-2.671	-4.856	-42	-4.898
Dividenden	-	-	-4.404	-	-	-	-	-4.404	-	-4.404
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30. Juni 2018	9.662	26.677	164.531	-11.797	33	-1.080	-738	187.288	2.248	189.536

Auf eine Anpassung des Eigenkapitals gemäß IFRS 9 wurde aufgrund Unwesentlichkeit verzichtet.

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum wurde die Einhell Ukraine GmbH verkauft und die ECommerce System GmbH gegründet. An der ECommerce System GmbH hält die Einhell Germany AG 100% der Anteile.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2018 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2017 zu Grunde gelegt. IFRS Standards, welche ab 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden sind, wendet der Einhell-Konzern entsprechend an.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2018 betragen EUR 17,3 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 23,1 Mio.

Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen. Zum 30. Juni 2018 wurden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 2,7 Mio. vorgenommen.

2.2 Vorräte

	Juni 2018	Juni 2017
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	372	315
Fertige Erzeugnisse und Waren	176.404	146.907
Geleistete Anzahlungen	262	965
Gesamt	177.038	148.187

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Insgesamt wurden Abwertungen über EUR 2,3 Mio. (i. Vj. EUR 1,8 Mio.) vorgenommen.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde eine Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 4.403.616,00 beschlossen. Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 1,20 je Vorzugsaktie (i. Vj. EUR 0,80) und EUR 1,14 je Stammaktie (i. Vj. EUR 0,74).

2.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 38.231. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 4.099 enthalten. In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.6 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2018 TEUR 45.808. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns nach Regionen folgt der Darstellung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Regionen „D/A/CH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ sowie „übrige Länder“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, welche den Regionen nicht direkt zuordenbar sind, sowie Konsolidierungseffekte, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Regionen

Juni 2018 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	130.440	62.617	36.719	60.982	18.824	0	309.582
Umsatz nach Rechnungsempfänger	126.392	75.516	40.281	65.163	2.230	0	309.582
EBT	8.869	3.849	3.448	4.833	5.020	-2.315	23.704
Finanzergebnis	336	-537	-500	-642	-143	-201	-1.687
Zinserträge	1.695	0	14	353	83	-2.055	90
Zinsaufwendungen	-570	-520	-564	-961	-128	1.942	-801
Abschreibungen	752	134	250	376	358	822	2.692
Zahlungsunwirksame Erträge	0	-2	-602	-1	0	-356	-961
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	1	0	3	1.131	0	195	1.330
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	16.767	2.822	9.568	10.358	2.095	0	41.610
Vorräte	73.366	47.076	28.241	37.513	1.376	-10.534	177.038
Abwertung auf Vorräte	1.325	338	368	275	0	0	2.306

Juni 2017 in TEUR	D/A/CH	Westeuropa	Osteuropa	Übersee	Übrige Länder	Überleitung	Konzern
Umsatz nach Rechnungssteller	118.900	51.040	34.479	60.333	15.709	0	280.461
Umsatz nach Rechnungsempfänger	116.394	61.484	36.029	64.685	1.869	0	280.461
EBT	8.425	3.327	2.399	6.970	8.215	-10.148	19.188
Finanzergebnis	303	-258	-484	-716	-329	-257	-1.741
Zinserträge	1.365	11	6	165	129	-1.549	127
Zinsaufwendungen	-561	-436	-459	-824	-154	1.363	-1.071
Abschreibungen	736	134	220	392	224	785	2.491
Zahlungsunwirksame Erträge	-2	-173	-3	-37	-1	-158	-374
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	0	0	12	2	0	335	349
Langfristige Vermögenswerte ohne latente Steuern	14.408	2.253	9.495	12.308	1.609	0	40.073
Vorräte	70.284	32.676	23.775	29.652	788	-8.988	148.187
Abwertung auf Vorräte	1.054	119	382	230	0	0	1.785

5. Sonstige Angaben

Einhell Germany AG
Der Vorstand

5.1. Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Die Thannhuber AG ist beherrschender Gesellschafter der Einhell Germany AG. Herr Philipp Thannhuber und Herr Dr. Markus Thannhuber (Gesellschafter der Thannhuber AG) haben im Geschäftsjahr 2018 Vergütungen für ihre Tätigkeiten als Organe bei der Einhell Germany AG erhalten.

Der Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen waren wie folgt:

In TEUR	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden zum 30. Juni	
	06/2018	06/2017	2018	2017
Beratung (*)	13	0	0	0

(*) Der Konzern nutzte die Beratung von Herrn Josef Thannhuber, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Thannhuber AG, bei der Projektierung und Abwicklung von Bau- und Immobilienprojekten sowie bei der strategischen Unternehmensplanung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt. Die Rechnungsbeträge waren gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Darüber hinaus haben die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2018 mit der Thannhuber AG und ihr nahestehenden Personen keine Rechtsgeschäfte getätigt, die die Einhell Germany AG oder ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten. Außerdem wurden auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften benachteiligt hätten.

6. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 23. August 2018



Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Telefon (09951) 942-0
Telefax (09951) 1702

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com